

Ramba Zamba versus Entspannung - Bienvenue im «Jardin Martin»

Badenfahrt Der Quartierverein Martinsberg erschafft während der festlichen Tage eine Oase der Entspannung mit französischem Flair und dem «Jardin Martin».

VON FABIANNE TANOVA

Vor fünf Jahren brachte der QV Martinsberg die Badenfahrt-Gäste zum Staunen, als er hoch über der Stadt auf der Schlossruine Stein mit der spektakulären Festbeiz «Oberdeck» auftrumpfte. Auch dieses Mal hat sich der Verein eine eindrückliche Kulisse ausgesucht: Im Kurpark hinter der imposanten Blutbuche entsteht für die Badenfahrt der «Jardin Martin».

Angelehnt an das diesjährige Fest-Thema «Versus», soll die Festbeiz einen Gegensatz bilden zum restlichen «Ramba Zamba», erklärt Festbeiz-Bauleiter Bernhard Bösch: «Die Leute geniessen bei uns eine Oase der Ruhe und können vom festlichen Getümmel für einen Moment Abstand gewinnen.» Die einzige «Unruhe» gibt es laut Konzept in Form einer täglichen Darbietung des Badener Tanzentrums oder durch musikalische Einlagen.

Schweinsbacken als Spezialität

Wie der Name «Jardin» andeutet, bekommt die Festbeiz einen französischen Touch. «Das Menu ist von einer typisch französischen Brasserie inspiriert, sagt Gastro-Leiter Jürg Cafilisch.



Dieser Tanzpavillon im 30er-Jahre-Stil wird der optische Blickfang der Beiz. ZVG

«Grilladen, frische Salate, Gratin oder auch Schweinsbacken - unsere diesjährige Spezialität - stehen auf dem Menu.» Fehlen dürfen natürlich auch ein gutes Glas Wein oder ein Schlückchen Pasticis nicht. Für die Zubereitung der Speisen werden unter anderem Zutaten aus dem eigenen «Jardin» verwendet. Bereits seit dem Frühling sind Freiwillige im Quartier Martinsberg nämlich fleissig am Gärtner.

«Das Thema Urban Gardening ist in aller Munde», so Cafilisch. «Das haben wir auch ins Badenfahrt-Konzept integriert.» Insgesamt zwölf Hochbeete haben die Quartierbewohner bepflanzt. Diese werden für die Badenfahrt in den Kurpark transportiert und die Ernte in der Küche gleich weiter-

verwertet. «Auch die Gäste dürfen davon stibitzen», fügt Cafilisch hinzu.

Optisch trifft im «Jardin Martin» mediterranes Flair auf Nordsee-Strandooase, erklärt Bauleiter Bernhard Bösch. «Wie bei der letzten Badenfahrt sorgt der französische Tanzpavillon im 30er-Jahre-Stil für einen Blickfang. Strandstühle bringen einen Hauch Nordsee in den Kurpark.»

Bösch und Cafilisch sind ein eingespieltes Team. Zum dritten Mal arbeiten sie zusammen. Sie wissen, was es heisst, eine Festbeiz zu planen. Nebst dem 15-köpfigen OK sind rund 160 Helfer involviert. «Jedes Mal lernt man neue Leute aus dem Quartier kennen», freut sich Bösch. «Die Badenfahrt treibt so auch Integrationsarbeit.»